

Bella Italia ruft



Zweite Spielh?lfte in der achtzehnten Saison f?r ?sterreichs treuesten Peugeot-Haudegen: Und wie so oft in den vergangenen Jahren zieht es ihn auch diesmal wieder in den sch?nen S?den, in unser Nachbarland Italien. Wie so viele ?sterreicher f?r ihren Urlaub ? Franz Schulz versteht aber unter Urlaub etwas anderes als im Meer plantschen oder am Strand mit dem Sand spielen: Drei Rallyes in nur sechs Wochen ? auch das kann ?Erholung? sein.

Er steht auf kurvige Asphaltb?nder in den Bergen, Startnummern auf den T?ren des Autos und einen Beifahrer, der wegen der kurzen Geraden reden muss wie ein Maschinengewehr: Und so zieht es ihn am kommenden Wochenende auch heuer wieder zur legend?ren Rallye Alpi Orientali, die jetzt auf neuitalienisch Rallye Friuli Venezia Giulia hei?t. Dort werden er und sein Peugeot 207 R3T mit Startnummer 35 eines von zirka neunzig Teams am Ablauf sein, darunter sind auch noch zwei andere ?Austriaci?.

Am hei?en Sitz wird wieder Martin Schierl Platz nehmen ? und von seinem Chauffeur nach mehr als einer halben Saison ?Einarbeitungszeit? noch mehr Aufgaben ?bertragen bekommen. Wie er sich bisher getan hat? ?Ganz gut,? so der Pr?sident des MSK M?dling, ?und es wird ihm von all meinen Beifahrern am sp?testen schlecht!?

Nach der Nachfolgeveranstaltung der traditionsreichen Alpi Orientali geht es zur n?chsten ?Denkmalpflege?: der Admont-Rallye in der Steiermark, wo heuer Fahrleiter-Legende Kurt Gutternigg das letzte Mal die Gesamtverantwortung f?r diesen Staatsmeisterschaftslauf ?bernehmen wird. Das Saisonhighlight wird aber auch heuer wieder die ebenfalls legend?re San Remo Rallye sein: Dieser ERC-Lauf ist quasi Bella Italia f?r Franz Schulz schlechthin.

Der brave Peugeot 207 R3T erhielt ?ber den Sommer ein neues Fahrwerk, reagiert jetzt wieder zentimetergenau auf Lenkbefehle und erm?glicht wieder, einen sauberen Strich zu fahren. Das alte Fahrwerk wird inzwischen von der Mechaniker-Crew rund um Hannes Hofstetter revidiert.

Hei? wird dieser Rallye-Herbst f?r Franz Schulz allerdings nicht nur wegen der delizi?sen Veranstaltungen: In immer mehr Firmen regieren die Finanzdirektoren, setzen ?berall den Sparstift an ? und f?r Franz Schulz wird damit die Sponsorensuche immer schwieriger: ?Wenn man von zehn Anfragen um Unterst?tzung gewisserma?en elfmal eine Absage bekommt, da kann man schon leicht depressiv werden,? gibt er zu Protokoll.

Zum Gl?ck verfliegen solche Depressionen leicht, wenn am Start einer Sonderpr?fung die Ampel auf gr?n springt?